

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 29. November 1836.

Chronik der Stadt Halle.

1. Frauenverein.

Zur Winterbekleidung unsrer Waisen gingen ferner an milden Gaben ein: von Fel. H. 3 Thlr., v. Fr. Prof. B. durch Fr. Pr. Esfelen 2 Thlr., v. Fr. Pr. C. 2 Thlr., von zwei Ungenannten durch Fel. W. 2 Thlr. 15 Sgr., v. Fel. Th. 1 Paß Sachen, v. Fr. D. B. R. W. 1 Thlr., von Fr. K. R. Stelzer 1 Thlr., von Fr. Prof. M — n durch Fr. Pr. Senff 2 Thlr., v. Fr. Prof. M. durch Fel. Dryander 2 Thlr., v. Fel. M. 1 Kleid u. 1 Thlr.: deren Empfang wird hierdurch aufs dankbarste bescheinigt.

Für den Frauenverein

Dürking.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 26. November 1836.

Weizen	1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.	bis	1 Thlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	1 s 2 s 6 s	—	1 s 5 s — s
Gerste	1 s — s — s	—	1 s 1 s 3 s
Hafer	— s 16 s 3 s	—	— s 20 s — s

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Durch den Verkauf des der hiesigen Stadt zugehörigen ehemaligen Scharngebäudes, welcher unter Wahrnehmung der im §. 117 der revidirten Städteordnung enthaltenen Vorschriften ohnlangst bewerkstelligt worden, ist der Kämmerer ein Kapital von 6200 Thlr. zugestossen. Da dieses Kapital, als zur Substanz des Vermögens der Stadt gehörig, nicht zur Bestreitung laufender Bedürfnisse der Communal-Verwaltung zu verwenden war, so ist unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen worden, dasselbe zur Abstoßung städtischer Verbindlichkeiten und Schulden zu benutzen. Es sind demnach 1600 Thlr. dazu bestimmt worden, einen Erbenzins von 60 Thlr., welchen unsere Kämmerer jährlich an das Königl. Rentamt zu entrichten hat, abzulösen; mit den übrigen 4600 Thlr. wird ein Theil der städtischen Schulden durch Verloosung von Stadt-Obligationen abgetragen.

Da außerdem nach dem Schuldentilgungs-Plane vom 27. December 1824 und in Gemäßheit des Kämmerer-Stats pro 1836 in diesem Jahre 3300 Thlr. zur Verminderung der Stadt-Obligationen verlost werden müssen, so sind diesmal einschließlich des obgedachten Kapitals überhaupt 7900 Thlr. zur Verloosung gekommen. Damit nun die Inhaber der herausgekommenen Obligationen in den Stand gesetzt werden, für die etwa beliebte anderweite Unterbringung ihrer Kapitale möglichst zeitige Sorge tragen zu können, so haben wir die Verloosung unter den üblichen Formlichkeiten und in Gegenwart mehrerer Zeugen, namentlich einer dazu erborenen Deputation der Stadtverordneten-Versammlung, schon jetzt, und zwar am gestrigen Tage bewerkstelligt. Es sind dabei folgende Obligationen gezogen worden:

Litt.

Litt.	Litt.	Litt.	Litt.
A. 25	A. 896	A. 1853	C. 1641/1
" 27	" 901	" 1855	" 1641/2
" 108	" 903	" 1857	D. 1656/1 bis 10
" 109	" 922	B. 1414/2	" 1691/2
" 272	" 930	" 1436/1	" 1691/5
" 313	" 937	" 1446/1	" 1691/8
" 322	" 940	" 1446/2	" 1691/10
" 338	" 951	" 1450/1	" 1702/1
" 358	" 952	" 1450/2	" 1702/2
" 363	" 1010	" 1487/1	" 1702/4
" 364	" 1018	" 1487/2	" 1702/5
" 383	" 1044	" 1492/1	" 1702/7
" 423	" 1047	" 1492/2	" 1702/8
" 443	" 1102	" 1498/1	" 1702/9
" 468	" 1136	C. 1588/1	" 1702/10
" 475	" 1140	" 1588/2	" 1713/1
" 557	" 1155	" 1588/3	" 1713/2
" 607	" 1190	" 1596/1	" 1713/4
" 626	" 1219	" 1596/2	" 1740/1
" 637	" 1232	" 1596/3	" 1740/2
" 638	" 1256	" 1596/4	" 1740/3
" 654	" 1278	" 1607/1	" 1740/4
" 666	" 1338	" 1607/2	" 1740/5
" 668	" 1514	" 1607/4	" 1740/6
" 733	" 1527	" 1613/1	" 1740/9
" 743	" 1569	" 1613/4	" 1740/10
" 753	" 1775	" 1631/1	" 1754/2
" 764	" 1806	" 1631/4	" 1754/3
" 819	" 1807	" 1633/1	" 1754/6
" 859	" 1809	" 1633/2	" 1754/9
" 893	" 1832	" 1633/3	" 1754/10

in Summa 65 Stück Litt. A. à 100 Thlr. = 6500 Thlr.
 11 " " B. à 50 " = 550 "
 20 " " C. à 25 " = 475 "
 38 " " D. à 10 " = 380 "

7905 Thlr.

wobei

wobei zu bemerken, wie die Mehr-Ausloosung von 5 Thlr. daher rührt, daß von den Obligationen der Litt. B. C. D. mehrere Theile bei der im Jahre 1825 geschehenen allgemeinen Kündigung bereits eingelöst worden sind, und die noch unversilbert gebliebenen Theile gezogener Obligationen sich daher nicht nach der Zahl 100 abrundeten.

Indem wir nun die vorbezeichneten Stadt-Obligationen hierdurch zur Einlösung kündigen, bemerken wir, daß Letztere gleich vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab geschehen kann, und sowohl die entsprechenden Capitale als zugehörigen Zinsen bis Ende dieses Jahres, jeden Tag in den bekannten Kassenstunden auf der Kämmerei erhoben werden können. Diejenigen der gekündigten Obligationen, welche bis Ende dieses Jahres nicht eingelöst sein möchten, werden von da ab nicht weiter verzinst.

Halle, den 23. November 1836.

Der Magistrat.

A u c t i o n .

Donnerstag den 1. December c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage wird das zur Kaufmann Dietrichschen Concurssmasse gehörige Waarenlager, bestehend in: weißem, farbigem und ungebleichtem Wollen- und Baumwollengarn, einer Parthie Canevas, Stiekgarn, leinen, baumwollen und Seidenband, Zwirn aus allen Gattungen, Bandschnur, Stiekmuster, eine Parthie Perleschnüre in verschiedenen Farben, Klingelzüge, Gardinenhalter, Mantelschlösser, Fingerhüte, Stricknadeln, Stopf-, Näh- und Stecknadeln, Börsenschlösser, Knöpfe, Damentaschen, Hosenträger, Handschuhe u. dergl., so wie das übrige Mobiliare an Meubles, Haus- und Küchengeräth, Wäsche und Kleidungsstücken, auf hiesigem Rathhause gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 18. November 1836.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Militair = Vorspann = Entreprise.

Die vom hiesigen Vorspann-Vereine zu leistenden Militairfuhren wollen wir anderweit auf einige Jahre an den Mindestfordernden verdingen, und laden daher Unternehmungsfähige ergebenst ein, sich künftigen Donnerstag, als

den 1. December c. Nachmittag 2 Uhr in dem Locale des Herrn Caffetier Maalsch am Martinsberge hierselbst einzufinden, wo die Bedingungen vorgelesen und die Gebote angenommen werden sollen.

Halle, den 25. November 1836.

Die Vorsteher des Vereins.

C. Sachse. Holze. Menthe.

Zu vermietben sind

in den Stadtrath Merckellschen Häusern auf dem Steinwege:

A) in Nr. 1704:

- 1) eine Scheune von Neujahr 1837 ab,
- 2) ein Stall,
- 3) der Oberboden im Hauptgebäude,
- 4) ein Flur-Raum über dem Waschhause,
- 5) eine Wohnung nach dem Garten von 3 auch 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör von jetzt ab;

B) in Nr. 1689:

- 1) das große Stärkenhaus,
- 2) der große Stärkenboden,
- 3) ein Boden desgleichen,
- 4) drei Ställe.

Auskunft ertheilt Fräulein Merckell in dem Hause Nr. 1704, und der Gerichts-Sequester, Calculator Deichmann, früh bis 9 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, große Steinstraße Nr. 130.

Es wünscht eine Familie Beschäftigung in weiblichen Arbeiten, als: Stricken, Nähen und Sticken, und verspricht solches für einen billigen Preis zu fertigen. Das Nähere weist nach Frau Schulze, Klausstraße beim Kaufmann Herrn Dero im Hofe eine Treppe hoch.



Ein in einer sehr belebten Straße hieselbst belegenes Haus, worin sich ein Laden, drei Stuben, Kammern, Küche, Waschhaus und was sonst erforderlich ist, befinden, und worin seit langer Zeit ein lebhaftes Handelsgeschäft betrieben worden ist, daher sich zu letztem sehr gut eignet, steht aus freier Hand veränderter Umstände halber zu verkaufen. Käuflichhaber werden ersucht, sich an den Unterschriebenen zu wenden, welcher mit dem Verkaufsgeschäfte beauftragt ist.

Halle, den 19. November 1836.

Dr. Stiffer. Nr. 287 Leipziger Straße.

Zu verkaufen.

Mehrere hundert Stück alte Siegelabdrücke, eine kleine Sammlung Silber- und Kupfermünzen, ein Paar nette Duellpistolen von Lujo Lagerino in einem Mahagony, Kasten mit allem Zubehör, ein altes Ritterschwert, 2 Stück neue Bettmatten mit rothen Drill, 48 Pfund schwer, eitel Kopshaare, 4 Schock weiße Bielefelder Hausleinen, 12 Stück gute alte Niederländer Delgemälde, sämmtlich mit Goldrahmen, 20 Pfund gute Kopshaare sind zu haben bei

S. Ernsthal.

Die neuesten Schlafrocke, dergleichen Morgenrocke dauerhaft schwer wattirt in Gingham, Merino, Nanquin und in Drill, so wie die bekannten Gesundheitsflanellen, alle andere Waaren ohne Ausnahmehets preiswürdig bei

Ernsthal.

Getragene Herrenkleider, Stoffe: und seidene Kleider, alte Spitzen, Silber und ächte Perlen, alte Münzen, Tafelgedecke, Betten kauft fortwährend

S. Ernsthal.

Drei Stück ganz neue Kronleuchter sind zusammen oder auch einzeln zu verkaufen auf dem Rathskeller.

Eingemachte rothe Rüben und Rüben, Kaffee das Pfund 2 Sgr. 6 Pf. ist immerwährend zu haben Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079 bei Frau Klax.

Mannische Straße, goldene Rose, ist gutes Roggen- und Weizenmehl zu verkaufen. G. Heinecke.

Das ehemalige Ecksteinsche Haus auf der Spitze Nr. 2106 ist zu verkaufen, und kann ein Theil der Kaufsumme zu 4 Procent darauf stehen bleiben. Das Nähere am alten Markt Nr. 494.

Ladenvermuthung.

Der bis Ostern k. J. an den Sattlermeister Eugling vermuthete Laden, nebst Wohnung, Werkstatt und sonstigem Gelaß, ist von da an anderweitig zu vermuthen.

H. J. Schmelzer.
Große Klausstraße Nr. 879.

Ein großer Torfplatz nebst Wohnung, Pferdestall und Schuppen ist zu vermuthen, große Steinstraße Nr. 182.

Ein Logis nebst Stallung zu vier Pferden ist zu Ostern zu vermuthen Rathhausgasse Nr. 246.

Ganz feine Delikatesz, Heringe, welche noch nie hier zum Verkauf waren, erhielt und empfiehlt der Heringshändler G. Goldschmidt.

Sehr großen runden Spickaal von 2½ bis 6 Egr., marinirte Pflöken à 1½ Egr., Bratheringe à 1 Egr., sehr große Lüneburger, Pommersche, Bremer u. Rhein-Meunangen, auch französischen Weinmostich in Kruken und einzeln billigt bei G. Goldschmidt.

Fünf fette Schweine, zusammen oder einzeln, stehen zum Verkauf Schmeerstraße Nr. 479.

Zwei fette Schweine stehen bei Gottlieb Saust am Schmohlschen Garten in Siebichenstein zu verkaufen.

Engl. Korbschuhe für Damen in Serge de Berry und lackirt empfiehlt S. S. Ulrich.

Alle Arten feine Schuhwaaren verfertigt und verkauft S. S. Ulrich.

Ballschuhe für Herren und Damen nach der neuesten Façon, so wie alle Sorten warme Wollkord-Morgenschuhe sehr sauber und gut gearbeitet verkauft zum billigsten Preis S. S. Ulrich.

Große Ulrichsstraße Nr. 7.



Ich erlaube mir, hiermit ergebenst anzuzeigen; daß ich jetzt mit einem reichhaltigen Lager neuer Musikalien für Fortepiano, Guitarre, Violine und Flöte, so wie mit einer großen Auswahl von Gesangstücken und Länzen aller Art versehen bin.

Eduard Anton.

Auctions = Fortsetzung.

Es sollen Mittwoch den 30. November c. Nachmittags 3 Uhr in dem auf der Lucke sub Nr. 1386 belegenen Garten eine Parthie Mistbeertfenster mit Kästen gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 26. November 1836.

Carl Gille.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Hemden, feinen, schön genäheten Chemisets, Nachthauben, Kindermützchen etc. zu billigen, jedoch festen Preisen zu verkaufen habe.

Auch erlaube ich mir die Bemerkung, daß jede Bestellung im Wäschennähen schnell und gut angefertigt wird bei

C. Tausch.

Alter Markt in den 3 Kronen.

Obstverkauf.

Es wird von jetzt an in meinem Keller dem Röhrkasten gegenüber auf dem Markte gut gewürztes Pflaumenmus und ganz gute gebäckene Pflaumen einzeln sowie auch Centnerweise billig verkauft.

Obster Meißert.

Fortwährend tägliche Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthof zum schwarzen Bär.

Schulze und Drechsler.

Mittwoch Abend von 6 Uhr Concert, Musik und zum Abendessen Hasenbraten bei

Wiedero, Rathhausgasse.

Berichtigung.

Bach-Oblaten (nicht Lack-Oblaten) das Schock 7½ Sgr. bei

Theodor Saalwächter.